

**Niederschrift**

über die 28. öffentliche Sitzung  
**des Ortsbeirates Rothenditmold**  
am **Donnerstag, 9. November 2023, 18:30 Uhr**  
im Kirchort St. Joseph, Kassel

16. November 2023

1 von 4

**Anwesende:**

**Mitglieder**

Hans Roth, Ortsvorsteher, Wahlbündnis AUF-Kassel  
Renate Bendrien, 1. stellvertretende Ortsvorsteherin, B90/Grüne  
Frank Wößner, 2. stellvertretender Ortsvorsteher, Kasseler Linke  
Nicole Aschenbrenner, Mitglied, B90/Grüne  
Ulrike Löscking, Mitglied, SPD

**Schriftführung**

Michael Schwab

**Entschuldigt:**

Karl Röhr, Mitglied, Wahlbündnis AUF-Kassel  
Roland Weber, Mitglied, CDU

**Tagesordnung:**

1. Vorstellung Maltheser und der Ukrainehilfe bei St. Joseph
2. Verunreinigungen Spielplatz Heußnerstraße
3. Schließung der Sparkassenberatungszentrums in Rothenditmold
4. Offener Adventskalender unterwegs in Rothenditmold
5. Gedenken am Volkstrauertag
6. Mitteilungen

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr und stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben. Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

Der Ortsvorsteher teilt mit, dass das Ortsbeiratsmitglied Lidia Samere in die Nordstadt umgezogen ist. Ihre Nachrückerin für das Wahlbündnis AUF-Kassel ist Christine Hottenroth. Sie wird sich in der nächsten Sitzung vorstellen.

### **1. Vorstellung Malteser und der Ukrainehilfe bei St. Joseph**

Da Pfarrer Stefan Krönung verhindert ist, stellt eine ehrenamtliche Mitarbeiterin der Malteser die Ukraine-Hilfe vor. Der Ortsvorsteher bedankt sich auch für die Möglichkeit, nach langer Zeit wieder eine Ortsbeiratssitzung bei St. Joseph abhalten zu können.

### **2. Verunreinigungen Spielplatz Heußnerstraße**

Der Spielplatz Heußnerstraße wird vor allem als Spielplatz für kleinere Kinder und Familien gut angenommen. Jeden Montag säubert das Umwelt- und Gartenamt die Anlage und hat jedes Mal viel zu tun. Leider herrscht bei vielen Besuchern eine Haltung vor, dort produzierten Abfall einfach wegzuwerfen und liegen zu lassen.

Der Ortsbeirat diskutiert Möglichkeiten, wie hier eine Verhaltensänderung erzielt werden kann. Es wird verabredet, den Spielplatz in die in der letzten Ortsbeiratssitzung beschlossene Aktion im Frühjahr nächsten Jahres einzubeziehen (U.a. Abfallkörbe pfiffig zu gestalten und die Besucher des Spielplatzes direkt anzusprechen).

### **3. Schließung der Sparkassenberatungszentrums in Rothenditmold**

Die Kasseler Sparkasse hatte die Ortsvorsteher der betroffenen Stadtteile kurzfristig für den 19. Oktober zu einem Informationsgespräch eingeladen. Dort stellte sich heraus, dass es um die Schließung von sechs Beratungszentren der Kasseler Sparkasse geht, die ab dem 18. Dezember nur noch SB-Standorte sind, darunter auch die Einrichtung in Rothenditmold; eine weitere Beratungsstelle in Kirchditmold soll komplett geschlossen werden. Kenntnis erlangte der Ortsbeirat von diesem Informationsgespräch und der Entscheidung der Sparkasse nur deshalb, weil die HNA auch beim stellvertretenden Ortsvorsteher um eine Stellungnahme bat. Der Ortsvorsteher selbst befand sich im Urlaub. Herr Wößner hatte beim Informationsgespräch den Ortsbeirat vertreten.

In der Diskussion nahmen die Mitglieder die Schließung des Beratungszentrums im Stadtteil mit Unverständnis und Verärgerung auf. Die Kurzfristigkeit des Vollzugs sei für die Kunden besonders ärgerlich. Als sozial benachteiligter Stadtteil mit einem hohen Anteil an Migranten und den damit verbundenen Sprachbarrieren schon bei der Bedienung der Automaten sowie angesichts der hohen Verschuldungsquote ist die Existenz eines Beratungsangebots vor Ort unerlässlich. Insbesondere am Monatsende und Monatsanfang bilden sich teilweise lange Schlangen bis auf die Straße hinaus. Die Schließung in Rothenditmold sei eine drastische Maßnahme, wohlhabendere Stadtteile blieben weiterhin im Genuss

einer oder mehrerer Beratungsstellen. Dies passe nicht zum Selbstbild der Kasseler Sparkasse. 3 von 4

Beschluss:

Der Ortsbeirat Rothenditmold lehnt die Schließung des Beratungszentrums und die Umwandlung in einen reinen SB-Standort der Kasseler Sparkasse in der Wolfhager Straße 154 ab. Es ist der einzige Standort einer Bank im Stadtteil, sodass mit dem Wegfall der Beratung die persönliche Hilfe vor Ort für einen großen Personenkreis wegfällt. Das betrifft vor allem Menschen, die sprachliche Unterstützung brauchen, sowie Menschen, die wenig mobil sind oder kein Auto haben. Mit völligem Unverständnis nimmt der Ortsbeirat insbesondere den kurzfristigen Vollzug der Schließung zur Kenntnis. Deshalb fordert der Ortsbeirat, dass künftig mindestens zwei Beratungstage weiterhin in Rothenditmold angeboten werden. Dieser Beschluss soll auch der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat der Kasseler Sparkasse zur Kenntnis gegeben werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

#### **4. Offener Adventskalender unterwegs in Rothenditmold**

Vom 1. bis 24. Dezember findet zum 14. Mal der „Offene Adventskalender unterwegs in Rothenditmold“ vom Förderverein „Wir für Rothenditmold“ statt. Das Programm steht und es wird an allen Tagen Mitmachangebote geben. Dieses Jahr benötigt der Förderverein durch das Fehlen eines Teils des harten Kerns der Unterstützer dringend weitere Hilfe bei der Durchführung. An insgesamt fünf Tagen wird auch die Weihnachtsbude am Stadtteiltreff Engelhard 7 bespielt und gibt es Plätzchen, Punsch und Glühwein. In der kommenden Woche werden ein Programmflyer und Plakate erscheinen. Eine weitere Informationsmöglichkeit besteht an der Weihnachtsbude selbst, wo die einzelnen Tage des Adventskalenders plakativ dargestellt werden. Der Ortsbeirat hat die Aufstellung des Weihnachtsbaums in der Engelhardstraße und den Offenen Adventskalender mit Dispositionsmitteln zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft unterstützt.

#### **5. Gedenken am Volkstrauertag**

Der Ortsbeirat Rothenditmold lädt anlässlich des Volkstrauertags gemeinsam mit der Evangelischen und Katholischen Kirche zum Gedenken an Opfer von Krieg und Gewalt in die Friedhofskapelle Rothenditmold am Sonntag, 19. November, um 12.30 Uhr ein.

## 6. Mitteilungen

4 von 4

1. Am 3. November wurde die Skulptur „Verwirbelung“ von Astrid Hülsmann mit fast 100 Beteiligten auf dem Ottokar-Knierim-Platz in einer schönen Feier gemeinsam eingeweiht. Neben dem Programm „Soziale Stadt Rothenditmold“ und dem Förderverein „Wir für Rothenditmold“ sind auch Dispositionsmittel des Ortsbeirats und eine Spende von Mercedes eingeflossen.
2. Am 4. Dezember trifft sich um 19 Uhr wieder die Vorbereitungsgruppe zu 1111 Jahre Stadt Kassel im Henschelmuseum. Es werden noch weitere Helfer gebraucht. Das Konzept für die Feierlichkeiten am 17. und 18. Februar 2024 ging an alle Vereine, Einrichtungen und Organisationen im Stadtteil. Eine Einladung wird über die Ortsbeiräte auch an andere Stadtteile gehen. Eine Erste Frist für Rückmeldungen von Beiträgen für den Vereinsabend (17. Februar), das Nachmittagsprogramm (18. Februar) und den Ausklang (18. Februar) ist Montag, 4. Dezember. Teilnehmergruppen für den großen Festumzug am 18. Februar um 13 Uhr sollen sich bis Dienstag, 16. Januar 2024, melden. Der Festumzug wird bis auf einzelne Ausnahmen ausschließlich mit Fußgruppen durchgeführt.
3. Zur traditionellen ökumenischen Andacht zur Adventszeit am 4. Dezember um 15 Uhr in der Karlskirche laden Stadtdekanin Barbara Heinrich, Pastoralreferent Stefan Ahr und Stadtverordnetenvorsteherin Dr. Martina van den Hövel-Hanemann ein.
4. Am 1. November von 10 bis 16 Uhr fand mit etwa 30 Beteiligten der 2. Fachdialog zur Entwicklung des Henschel-Areals statt. Der Prozess ist auf der Webseite [www.henschel-areal.de](http://www.henschel-areal.de) dokumentiert. Mit diesem Fachdialog ist das Workshopverfahren beendet. Jetzt soll in Abstimmung mit der Stadt ein Konsenskonzept entstehen, um auf dieser Grundlage Anfang 2024 einen Städtebaulichen Wettbewerb mit Mehrfachbeauftragung zu initiieren. Vom Ortsbeirat waren beim 2. Fachdialog Renate Bendrien und Hans Roth dabei. Wieder neu aufgeworfen wurde die Frage, ob die Hammerschmiede nicht viel zu klein ist, um das Technikmuseum und das Henschelmuseum dorthin umzusiedeln. Kritisiert wurde auch, dass es wenig produktiv und anziehend ist, wenn Kunst- und Kulturschaffende in die äußerste Ecke verlagert und zusammengefasst werden. Sowohl Technikmuseum als auch Kunst und Kultur sind Türöffner für das Areal. Positiv wird allgemein die Öffnung des Areals an vielen Stellen und viel mehr Grün als in der bisherigen Planung gesehen.

Die nächste OBR-Sitzung findet statt am **Donnerstag, 14. Dezember, um 18.30 Uhr.**

Ende der Sitzung: 20.07 Uhr

Hans Roth  
Ortsvorsteher

Michael Schwab  
Schriftführer